

Pfarrgemeinderat St. Matthias

Protokoll

Sitzung am 07. September 2016

anwesend: Pfarrer Dr. Josef Wieneke, Kaplan Johannes Rödiger, Pastoralreferent Markus Bunzel, Regina Belz, Martina Berlin, Jan-Philipp Görtz, Marcus Klopsch, Cordula Meyer, Klemens Radke, Heidi von Rüden, Alexandra Schweiger, Barbara Starford, Marianne Freiberger, Waltraut Donath

nicht anwesend: Vera Gabor (e), Tobias Schaan (e), Siny Thottakara (e), Judith Herrmann (e), Olivia Middeldorf (e)

Gäste: Ursula Allner, Ursula Wrubbel

Zeit: 19.45 bis 21.20 Uhr

Tagesordnung

- **Gebet**
- **Vorstellung des Pastoralreferenten**
- **Berichte aus den Ausschüssen (besonderes Augenmerk auf das Treffen am 14. September mit den Teilnehmern der Fragebogenaktion)**
- **Tag des offenen Denkmals**
- **Ausblick auf die nächste Zeit, von Pfarrer Wieneke**
- **Pastoraler Prozess/ Fusion mit St. Norbert**
- **Verschiedenes**

- **Gebet**
- **Vorstellung des Pastoralreferenten**

Der neue Pastoralreferent Markus Bunzel stellt sich dem PGR vor. Die Mitglieder des PGR stellen sich Herrn Bunzel vor.

Pfarrer Wieneke berichtet, daß das Aufgabengebiet von Herrn Bunzel sehr offen sei, daß die Bildung des pastoralen Raumes und seine Rolle in St. Norbert aber wichtige Aufgaben seien. Herr Bunzel sei für beide Gemeinden ernannt und werde seine Bürozeiten je zur Hälfte in St. Matthias und in St. Norbert ableisten.

- **Berichte aus den Ausschüssen (besonderes Augenmerk auf das Treffen am 14. September mit den Teilnehmern der Fragebogenaktion)**

Die Behandlung des Festausschusses wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Herr Pötter berichtet aus der letzten Sitzung des Kirchenvorstands von Anfang Juni. Gegenstand seien vor allem Baumaßnahmen gewesen, da die Dachumrandung von St.

Matthias repariert werden müsse. Eine erste Begehung habe stattgefunden.

Zudem habe der KV den St. Matthias Friedhof begangen, der nächstes Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiere. In diesem Zusammenhang stelle sich vielleicht auch dem PGR die Frage, wie dieses Jubiläum begangen werden könne. Der KV sehe verschiedene Flächen für weitere Bestattungen nicht mehr vor, so dass sich der Friedhof künftig auf seinen Kern reduziere. Fast alle Bestattungsarten, die mit der katholischen Lehre vereinbar sind, seien schon möglich bzw. sollen ermöglicht werden. Ein an der Begehung beteiligter Baumsachverständiger habe die Bedeutung des Baumbestands betont. Einige schiefe Bäume müssten jedoch aus Verkehrssicherungsgründen zu passender Vegetationsperiode gefällt werden.

Herr Radke berichtet vom Treffen des Ausschusses „Gemeindeaufbau“: Es seien 41 Antworten auf den Fragebogen eingegangen. Den PGR-Mitgliedern wird eine Übersicht über die Antworten sowie eine Kategorisierung zur Verfügung gestellt. Das weitere Vorgehen bestehe nun in der Abhaltung eines Treffens am 14.9. als Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Gemeinde. Zudem solle es dem gegenseitigen Kennenlernen dienen und dazu, mit Interessierten ins Gespräch kommen. Erste Ideen könnten gesammelt und eventuell gebündelt werden. Zu dem Treffen wurden die Beantworter des Fragebogens sowie alle Interessierten aus der Gemeinde eingeladen.

Kaplan Rödiger berichtet zur Kinder- und Jugendarbeit von dem Projekt, Familien nach der Familienmesse weiteres Beisammensein zu ermöglichen. Seit zwei Wochen besteht das Angebot, durchgeführt von einigen Vätern, gemeinsam auf dem Schulhof oder in der Schulturnhalle Fußball zu spielen. Parallel dazu gebe es als nicht sportliches Angebot eine Bastelgruppe, die zunächst in den Händen von Frau Belz liege. Beide Angebote müssten weiter beworben werden (Homepage, Pfarrnachrichten, gelbes Blatt, Schulen, Kita, Vermeldungen). Ziel sei auch, Eltern miteinander ins Gespräch bringen, sowie daß sich reihum Eltern für die Angebote engagierten. Mittelfristig solle sich das Angebot ausweiten.

Zudem seien Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren zu einem Grillabend eingeladen, der Anstoß für weitere Angebote der Jugendarbeit geben solle.

Das Konzept für die Firmvorbereitung ist dahingehend erweitert worden, dass der Firmkurs künftig, dank der Kooperation mit der St. Franziskus-Schule, auch nachmittags nach Schulschluss angeboten werde, so dass die Schüler nicht erst nach Hause und dann zurückkommen müssten.

- **Tag des offenen Denkmals**

Am 10. und 11.09. findet der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Frau von Rüden engagiert sich für diese Veranstaltung und bittet um Kirchenwächter für beide Kirchen während der Öffnungen, jeweils für eine Stunde. Sie informiert darüber, dass mehrere Kirchenführungen, in St. Elisabeth auch für Kinder, angeboten werden. Pfarrer Wieneke fügt hinzu, dass das Konzert im Rahmen des „Berliner Orgelpower“ am Sonntag um 17 Uhr von Wolfgang Thierse als Schirmherrn der Veranstaltungsreihe eröffnet werde.

- **Ausblick auf die nächste Zeit, von Pfarrer Wieneke**

Pfarrer Wieneke berichtet, dass er im Rahmen des Fusionsprozesses „Leitender Pfarrer in der Entwicklungsphase“ werde. Zudem informiert er darüber, dass nach den Plänen des

Erzbistums nach Bildung der pastoralen Räume ein Verwaltungsmanager soll für jeweils zwei Räume beim Bistum angestellt werde.

Herr Bunzel berichtet, dass er die Anfänge der Fusion in Tempelhof miterlebt habe, wo fünf Gemeinden miteinander fusionieren werden.

Pfarrer Wieneke berichtet weiter, der Umbau des Hinterhauses von St. Elisabeth habe begonnen.

Die bis 2018 durchzuführende Kirchenrenovierung befinde sich in der Planungsphase. Vorgesehen sei ein Innenanstrich, wobei die Decke außerdem isoliert werden müsse. Das Dach müsse teilweise saniert werden. Der beauftragte Architekt habe bereits in St. Bonifatius und St. Ludwig Umbauten erfolgreich durchgeführt.

Ungefähr Mitte Oktober werde ein neuer Praktikant in der Gemeinde beginnen.

- **Pastoraler Prozess/ Fusion mit St. Norbert**

Herr Radke berichtet, dass sich Interessierte aus dem PGR als „Fusions-Ausschuss“ zusammengefunden hätten (Radke, Schweiger, Schaan, Klopsch). Die drei Jahre dauernde Entwicklungsphase der Fusion wird vom Erzbischof im Rahmen einer feierlichen Messe am 30.11. eröffnet werden. Vom Bistum sei ein „Fahrplan“ für die Fusion vorgegeben worden, der möglicherweise an die konkrete Situation in St. Matthias/ St. Norbert angepasst werden müsse. Zur Begleitung des Prozesses stelle das Erzbistum zudem eine Moderatorin, die sich demnächst vorstellen werde.

- **Verschiedenes**

Frau Belz informiert darüber, dass der Jahrmarktstermin für 2017 noch nicht feststehe, weil er vom Termin für die Firmung abhängt, der seinerseits noch nicht mitgeteilt worden sei.

Kaplan Rödiger berichtet, dass aus den Mitteln des Fördervereins „Pro Ecclesia St. Matthiae“ neue grüne Ministrantentalare angeschafft worden seien.

Pfarrer Wieneke weist auf die Einladung zum „Marsch für das Leben“ hin, der am 17.09. unter dem Motto „Jeder Mensch ist gleich wertvoll – kein Kind ist unzumutbar“ stattfindet. Das Bistum habe darüber informiert, dass Erzbischof Koch daran teilnehmen werde.

Pfarrer Wieneke berichtet, dass das Schwangerenkonfliktberatungsprojekt „1000plus“ in St. Matthias seine Arbeit vorstellen und ein Gespräch darüber anbieten möchte, und fragt, ob der PGR damit einverstanden sei.

Er weist auf eine Einladung zur Auftaktveranstaltung des Netzwerkes der Religionsgemeinden im Schöneberger Norden und Tiergarten Süd am 17.09. sowie auf eine Diskussionsveranstaltung zur Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ im Bernhard-Lichtenberg-Haus im Rahmen der „Langen Nacht der Religionen“ am selben Tag hin.

Frau von Rüden schlägt vor, jährlich eine Pfarrversammlung zur Information und zur Diskussion über die Arbeit der Gremien für die Gemeinde anbieten. Zudem regt sie an, eine feierliche Rosenkranzandacht in St. Elisabeth abzuhalten.

Frau Berlin berichtet, dass künftig an jedem Donnerstag vor einem Herz-Jesu-Freitag ein Gebet um Berufungen stattfinden werde, wie es Tradition der Kirche sei. Der Charakter als stille Anbetung bleibe aber erhalten.

Der nächste Frühschoppen/ Brunch am 25.09. wird von der Kita St. Elisabeth ausgerichtet.

Das Erntedankfest wird in St. Matthias am 09.10. gefeiert.

Die „Wies‘n“ findet am 29.10. statt.

Das Requiem zu Allerseelen findet am 02.11. um 19 Uhr mit Chorgesang statt.

Die Gräbersegnungen finden am 05. und 06.11. statt.

Am 11.11. finden um 17 Uhr das St. Martinsspiel und anschließend der Umzug statt.

Für den Flohmarkt am 19./ 20.11. werden am 11.11. abends die Tische aufgestellt, am 12.11. beginnt das Auspacken.

Am 12.11. wird außerdem das Grundstück in Lichtenrade winterfest gemacht.

Frau Meyer weist darauf hin, dass es früher auf dem Grundstück eine jährliche Veranstaltung als Dankeschön für die Haupt- und Ehrenamtlichen gegeben habe und schlägt vor, diese Tradition wiederaufleben zu lassen.

Die nächste Sitzung des PGR findet am Mittwoch, dem 09. November 2016, statt und beginnt mit der Messe um 19 Uhr.

Die Sitzung schließt mit dem priesterlichen Segen.

Protokoll: Alexandra Schweiger